



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

20.05.2026 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Die Fraktion der CDU**

Drucks. Nr:2083/XXI

Planungen zum "Haus der Jugend" neu ausrichten

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bezüglich der beabsichtigten Errichtung eines „Hauses der Jugend“ im Bezirk folgende Prämissen zu beachten:

1. Aufgrund unzureichender Eignung des vom Bezirksamt präferierten Standorts am Werner-Voß-Damm 47 wird die Suche nach einem Grundstück zur Errichtung des Vorhabens neu eröffnet. Dabei sind alle denkbaren Möglichkeiten auszuschöpfen und auch das Baufeld 9 in die Überlegungen miteinzubeziehen.
2. Sofern nach gründlicher Prüfung kein anderer Standort als das Grundstück am Werner-Voß-Damm 47 gefunden wird, ist die Planung und Realisierung des „Hauses der Jugend“ aufgrund tatsächlicher und rechtlicher Hürden dort ohne den Nutzungszweck von „lauten Angeboten“ (Konzerte von Potse und Drugstore) weiter vorzunehmen.
3. Die Bezirksverordnetenversammlung ist in den zuständigen Ausschüssen monatlich über den Fortgang zu unterrichten.

Begründung:

Die Diskussion zu einem Standort eines „Hauses der Jugend“ läuft inzwischen seit vielen Jahren. Der vom Bezirksamt vorgesehene Standort am Werner-Voß-Damm 47 ist aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger insbesondere für „laute Angebote“ ungeeignet. Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Wohngebäuden. Eine Belastung der Umgebung durch Konzerte in den Abend- und Nachtstunden sowie insbesondere durch die Zu- und Abgänge von Besucherinnen und Besuchern ist nahezu unvermeidbar. Diese Lärmbelästigung wird bereits im Vorfeld zu Konflikten und Rechtsstreitigkeiten führen, die eine Realisierung des „Hauses der Jugend“ und sodann die Nutzung mit „lauten Angeboten“ um Jahre verzögern, wenn nicht sogar gänzlich unmöglich machen könnte.

Ein redlicher Umgang mit allen Beteiligten, insbesondere auch mit Potse und Drugstore, gebieten daher eine unverzügliche Neuausrichtung der derzeitigen Planungen und die Absage von „lauten Angeboten“ am Werner-Voß-Damm 47.

Berlin, den 12.05.2026

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen:

Liesener, Patrick
Die Fraktion der CDU

Daniel Dittmar
Guido Pschollkowski
Britta Schmidt-Krüger